

Gemeindekanzlei

5436 Würenlos

Telefon 056 436 87 20

Telefax 056 436 87 78

gemeindekanzlei@wuerenlos.ch

Würenlos, 16. Januar 2004
dh

Verhandlungen des Gemeinderates; Information für die Bevölkerung

Sirenenprobealarm 2004

Am Mittwoch, 4. Februar 2004, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in Würenlos, wie auch in der ganzen Schweiz, die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit von unseren stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen unsere Einwohner im Katastrophen- und Kriegsfall alarmiert werden. Geprüft wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, sowie möglicherweise gleich anschliessend das Zeichen "Feueralarm", ein alternierender "Cis-Gis"-Heulton.

Falls das Zeichen "Allgemeiner Alarm" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönen sollte, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall sind die Einwohner aufgefordert, Radio zu hören (Radio DRS oder Radio Argovia), die Anweisungen der Behörde zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches.

Der Gemeinderat und die Zivilschutzorganisation Limmattal bitten die Bevölkerung von Würenlos um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle allfällige verbundenen Unannehmlichkeiten.

Wahl eines neuen Badmeisters

Der Gemeinderat hat aus rund 30 eingegangenen Bewerbungen Martin Gruber, Glattbrugg, als neuen 1. Badmeister für das Schwimmbad "Wiemel" Würenlos gewählt. Herr Gruber tritt seine Stelle voraussichtlich per 1. März 2004 an. Er war früher Bad- und Eismeister im Zentrum/Stadion "Schluefweg" in Kloten und tritt in Würenlos die Nachfolge von Frank Visscher an.

Austausch und Neuverteilung Kaliumiodidtabletten

Die Würenloser Bevölkerung ist im Besitz der Kaliumiodidtabletten, allgemein bekannt als "Jodtabletten". Die Tabletten werden in Würenlos abgegeben, weil sich unsere Gemeinde in der Zone 2 (20 km Entfernung) der Kernkraftwerke Leibstadt und Beznau befindet. Mit diesen Jodtabletten kann man sich bei einem schweren Unfall eines Schweizer Kernkraftwerkes gegen das austretende Jod schützen. Jetzt sollen diese Tabletten durch neue ersetzt werden.

Das Verfalldatum der in Würenlos abgegebenen Jodtabletten lief Ende 2001 ab. Die geplante Neuverteilung wurde verzögert, weil Bund und Kantone die Abgabe optimieren wollten. Wegen eines Rekurses musste dann der Abgabetermin wiederholt verschoben werden. Zurzeit ist noch unklar, wann genau die Tabletten an die Haushaltungen der Zonen 1 und 2 verschickt werden können. Die mit der Verteilung beauftragte Firma Swissmedic hofft jedoch, dass der Austausch in der 2. Jahreshälfte 2004 erfolgen wird. Die alten Tabletten sind auf jeden Fall - trotz abgelaufenem Verfalldatum - nach wie vor wirksam.

GEMEINDEKANZLEI WÜRENLOS
Der Gemeindeschreiber

Daniel Huggler